

### Neben Grippeviren haben momentan auch andere Krankheitserreger wie das Norovirus Hochsaison

Die Grippesaison ist im vollen Gange und hat das ganze Land im Griff. Stand 12. Februar wurden seit Jahresbeginn bereits 2.973 Influenzafälle (s.Abb.1) an das Landesgesundheitsamt übermittelt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2014 waren es 214 Fälle.

Aber nicht genug. Ein anderes Virus, das Brechdurchfälle auslöst, das Norovirus geht um. Aktuell wurde im Südwesten des Landes eine Schule geschlossen nachdem vier Wochen immer wieder neue Erkrankungsfälle unter Schülern auftraten. Der Schulbetrieb konnte nach gründlicher Desinfektion des Schulgebäudes wieder aufgenommen werden. Erkrankte Schüler wurden gebeten zu Hause zu bleiben.

Die Eigenschaften des Virus führen dazu, dass es vor allem bei Auftreten in Kindergärten, Schulen, Pflegeheimen und Krankenhäusern zu großen Ausbrüchen kommen kann. Das unbehüllte Virus kann längere Zeit auf Oberflächen überleben und kann über Tröpfchen durch die Luft übertragen werden. Seit Anfang des Jahres wurden bereits 160 Norovirus-Ausbrüche in Baden-Württemberg erfasst. Dieses Infektionsgeschehen ist nichts Ungewöhnliches. Auch in den Vorjahren wurden Ausbrüche in vergleichbarer Anzahl beobachtet. Beruhigend ist, dass eine Norovirus-Erkrankung in der Regel nicht zu Komplikationen führt und die Brech-Durchfallerkrankung nach wenigen Tagen ohne Folgen ausheilt.

Wie kann man sich gegen dieses Virus am besten schützen? Wichtig ist, wie auch zum Schutz vor Grippeviren das regelmäßige Händewaschen. Kommt es zur Erkrankung sollte man unbedingt daheim bleiben bis die Symptome verschwunden sind und zum Schutz weiterer Personen Toilette und Flächen desinfizieren.



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG  
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

### INHALT 06/2015

Neben Grippeviren haben momentan auch andere Krankheitserreger wie das Norovirus Hochsaison

Influenza

Statistik der Meldewoche 06/2015 für Baden-Württemberg

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaberichte

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung:

Deutscher Influenzакongress 2015, Erfurt

### Influenza

#### Situation in Baden-Württemberg

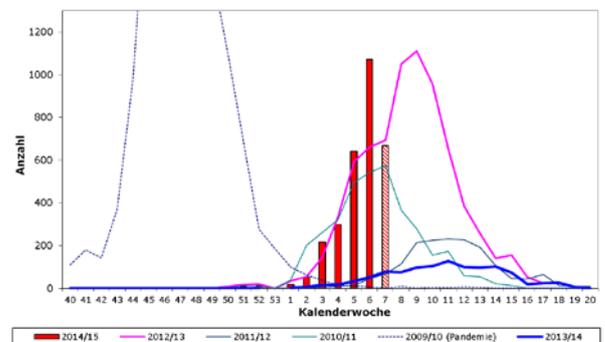


Abb.1: Übermittelte Influenza-Fälle im Saisonvergleich, Baden-Württemberg für 2009/10 bis 2013/14 (Linien) und 2014/15 (Balken) jeweils von MW 40 des Vorjahres bis MW 20 des Folgejahres, Stand 12.02.2015

Weitere Informationen ab Seite 3

## Statistik der Meldewoche 06/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 6 / 2015	KW 1-6 / 2015	KW 1-6 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis		12	48
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	129	872	722
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		3	3
Clostridium difficile	1	10	18
Denguefieber	2	16	6
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	8	27	36
EHEC-Erkrankung	3	11	18
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		2	3
Gasbrand			
Giardiasis	7	53	81
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	14	12
Hantavirus-Erkrankung	8	53	10
Hepatitis A	2	5	6
Hepatitis B	3	30	33
Hepatitis C	14	77	93
Hepatitis D			1
Hepatitis E	1	9	8
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch			1
Influenza	1071	2973	135
Keuchhusten	44	196	263
Kryptosporidiose	2	3	8
Legionellose	1	18	8
Lepra			
Leptospirose	1	1	
Listeriose		17	11
Masern	1	6	1
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	6	5
MRSA, invasive Infektion	2	17	19
Mumps		10	9
Norovirus-Gastroenteritis	436	2531	2070
Ornithose			1
Paratyphus		2	1
Q-Fieber	5	10	1
Rotavirus-Gastroenteritis	67	300	328
Röteln, postnatal			1
Salmonellose	24	112	125
Shigellose	1	8	6
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	6	40	50
Tularämie	1	1	2
Typhus abdominalis			2
Virale hämorrhagische Fieber	5	12	
Weitere bedrohliche Krankheit		4	49
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	31	197	77
Windpocken	89	529	540
Yersiniose	4	12	17
<b>Summe</b>	<b>1971</b>	<b>8199</b>	<b>4829</b>

Norovirus, Influenza und WBG manuell korrigiert  
Stand 12.02.2015, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldeweche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Q-Fieber	61 / w	Fieber
Q-Fieber	33 / w	Ermittlungen laufen
Q-Fieber	31 / w	Fieber
Q-Fieber	59 / m	Ermittlungen laufen
Q-Fieber	66 / m	Pneumonie, Fieber
Tularämie	22 / w	Fieber, Lymphknoten-schwellung; Zeckenstich Erkrankung Sommer 2014

Für die MW 06 liegen außerdem 8 Hantavirus-übermittlungen vor.

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	76 / m	Verstorben
EHEC	19 / w	Shigatoxin I
EHEC	4 / m	Stationär
EHEC	10 / m	Shigatoxin I
Haemophilus influenzae	79 / m	Sepsis, Pneumonie
Hepatitis E	25 / m	Ermittlungen laufen
Legionellose	82 / m	Ermittlungen laufen
Masern	29 / m	Ermittlungen laufen
Meningokokken	18 / w	Meningitis
MRSA	82 / w	Sepsis, Pneumonie
MRSA	66 / m	Fieber, Meningitis
Shigellose	54 / m	S. flexneri

## Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	46 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	47 / w	Sri-Lanka	Fieber
Leptospirose	22 / m	Thailand	Nierenfunktionsstörung, Fieber
VHF (Chikungunya)	25 / w	Jamaika	Fieber
VHF (Chikungunya)	27 / w	Kolumbien	Fieber, Gelenkschmerzen
VHF (Chikungunya)	30 / w	Jamaika	Fieber, Gelenkschmerzen
VHF (Chikungunya)	36 / m	Dom. Republik	Fieber, Gelenkschmerzen
VHF (Chikungunya)	46 / m	Ermittlungen laufen	

## Häufungen aus der Meldeweche

In der Meldeweche 06 wurden insgesamt 52 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Sonstiges
Bordetella pertussis	1	2 Fälle im Haushalt
Influenza	siehe Influenza-berichte	
Norovirus	31	darunter 6 in Krankenhäusern, 5 in Altenpflegeheimen und je 2 in Betreuungseinrichtungen und Kitas
Rotavirus	4	2-6 Fälle
Varizellen	1	2 Fälle
Weitere bedrohliche Gastro	2	3 und 7

## Influenzaberichte

### Baden-Württemberg

Seit Jahresbeginn wurden bislang 2.973 Influenza-Meldungen (Stand 12. Februar 2015) an das Landesgesundheitsamt übermittelt. Die Kurve der altersspezifischen Inzidenzen zeigt einen Gipfelbeiden Kleinkindern, Kindern im Grundschulalter und in der Altersgruppe >70 Jahre.

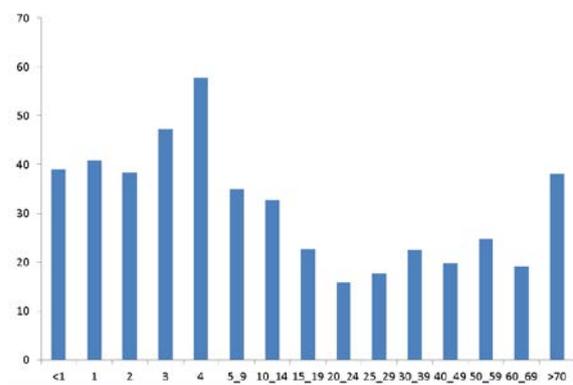


Abb. 2: Übermittelte Influenza-Erkrankungen pro 100.000 Einwohner nach Alter, Baden-Württemberg 2015, Stand 12.02.2015

Informationen zur Influenza-Aktivität in Baden-Württemberg und Ergebnisse aus der virologischen Surveillance erhalten Sie unter:

<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=1>

## Influenzavirusnachweis im Referat 93 des LGA

Das Referat 93 des Landesgesundheitsamts nimmt auch in diesem Jahr als kooperierendes Landeslabor an der bundesweiten Influenza-Surveillance teil.

Bislang wurden 287 Abstriche in der Saison 2014/15 auf Influenzaviren untersucht. 159 Proben wurden positiv getestet, dies entspricht einem Anteil von 55,4 %. In 148 Proben wurde Influenza A, davon elf Influenza A/H1N1pdm09, sowie in elf Proben Influenza B nachgewiesen. Die Daten zu den Influenzavirusnachweisen werden wöchentlich an das RKI übermittelt und können auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft Influenza unter folgendem Link <http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=1> eingesehen werden.

Stichtag	Anzahl Proben	Anzahl negativer Proben	Anzahl Influenza A		Anzahl Influenza B	Anteil pos. Nachweise [%]
			Ohne Subtyp	H1N1pdm 09		
22.01.2015	54	31	20	1	2	42,6
05.02.2015	189	95	79	8	7	49,7
11.02.2015	287	128	137	11	11	55,4

## Influenza-Ausbrüche in Baden-Württemberg

Für die 6. Meldewoche wurden 13 Häufungen übermittelt. Davon entfielen je zwei auf Altenpflegeheime und Krankenhäuser mit Fallzahlen zwischen 3 und 14. Fünf Häufungen wurden aus Haushalten übermittelt mit zwei bzw. vier Fällen und bei vier Häufungen liegen keine Angaben zum räumlichen Zusammenhang vor.

## Auszug aus dem Influenzabericht der AGI zur Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 6. Kalenderwoche (KW) 2015 im Vergleich zur Vorwoche deutlich gestiegen. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich stark erhöhter ARE-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 6. KW 2015 in 171 (75 %) von 227 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 132 (58 %) Proben wurden Influenzaviren, in 25 (11 %) Respiratorische Synzytial (RS)-Viren, in 16 (7 %) Rhinoviren, in fünf (2 %) Adenoviren und in

vier (2 %) humane Metapneumoviren (hMPV) nachgewiesen.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden für die 6. Meldewoche (MW) 2015 bislang 4.563 und seit der 40. MW 2014 wurden 10.950 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 10.02.2015).

Die Influenza-Positivenrate im NRZ und die stark erhöhte ARE-Aktivität zeigen eine hohe Grippe-Aktivität in Deutschland an. Gemäß der Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza, die sich an der Positivenrate orientiert, begann die diesjährige Grippewelle in der 2. KW 2015.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://influenza.rki.de/>.

## Internationale Situation

### Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

42 Länder sendeten für die 5. KW 2015 epidemiologische Daten an TESSy (The European Surveillance System).

Die Influenza breitet sich weiter in Europa aus, insbesondere in den west- und mitteleuropäischen Ländern. In 13 Ländern wurde eine weiterhin geringe (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung), in 22 Ländern eine mittlere und in sieben Ländern eine hohe Influenza-Aktivität verzeichnet.

Die Influenza-Positivenrate bei 2.799 bearbeiteten Sentinelproben lag in der 5. KW bei 49 %. Influenza A(H3N2)-Viren dominieren in der Saison 2014/15 weiterhin in den meisten Ländern.

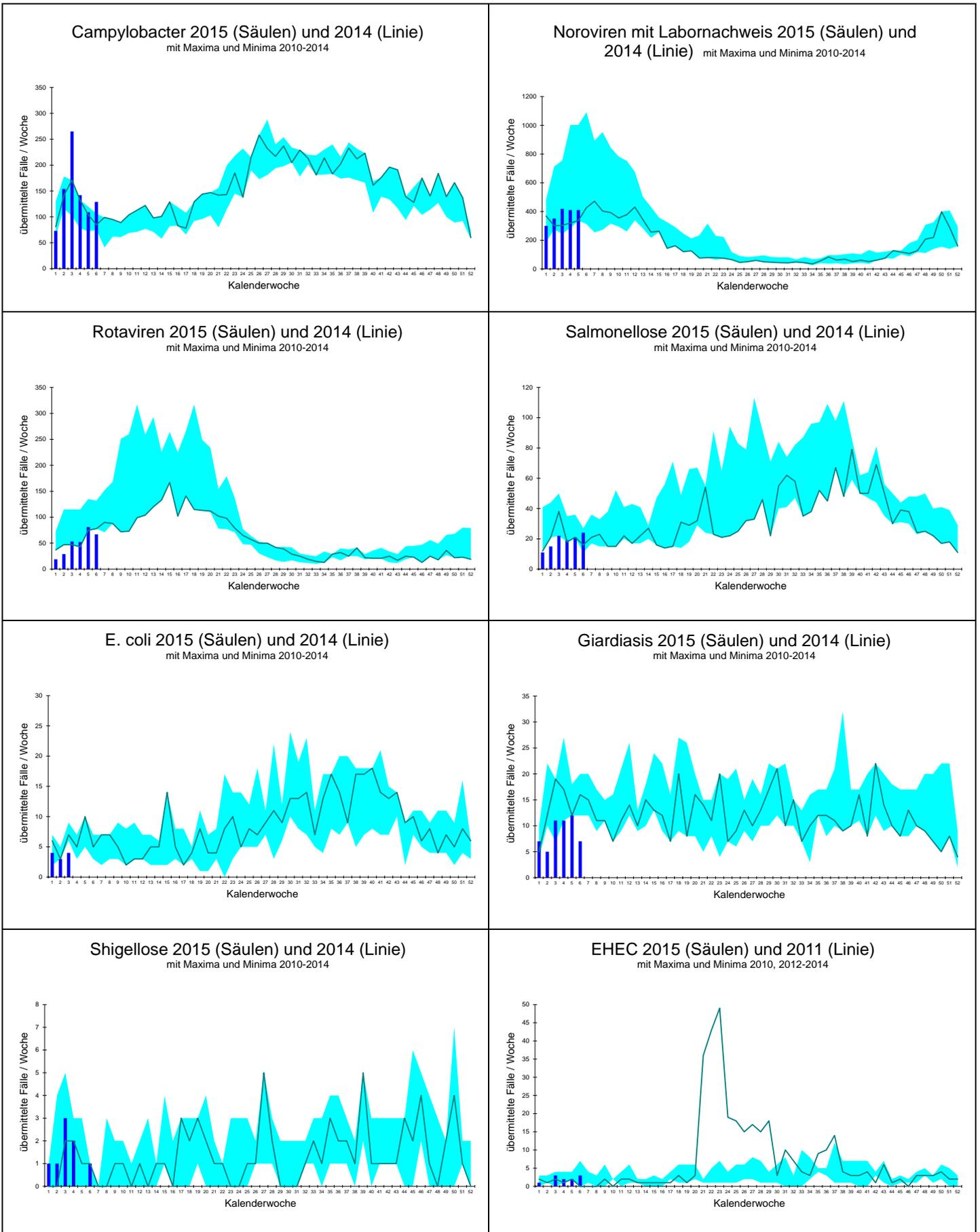
Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.flunewseurope.org/>

## Fachwörterbuch Infektionsschutz und Infektionsepidemiologie

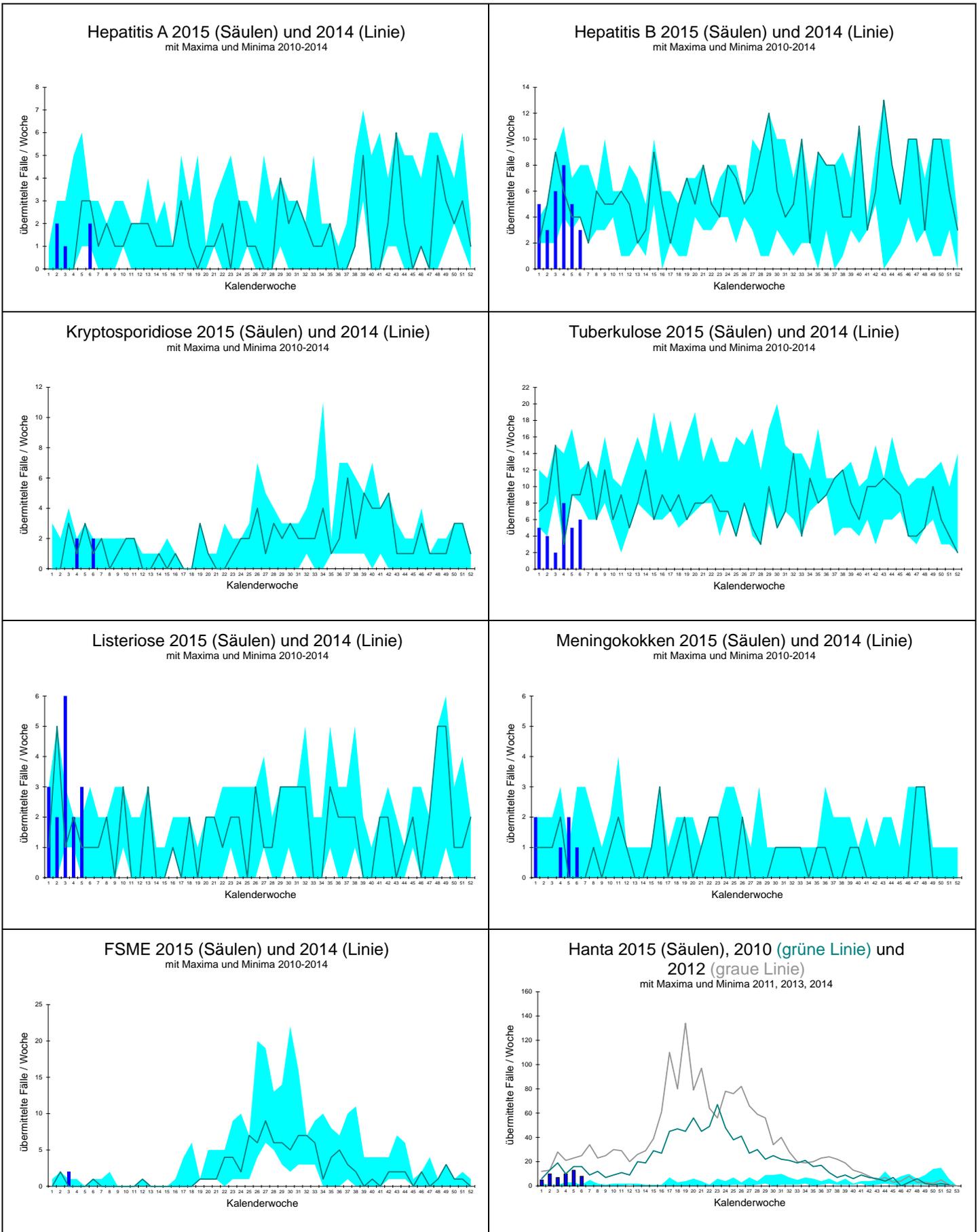
Was ist ein Ausscheider? Was ist ein Biofilm? Wie wird Infektionsepidemiologie definiert? Was ist mit dem Begriff Seuche gemeint? Was bedeutet Zoonose? Das Robert Koch-Institut, das nationale Public-Health-Institut, hat ein Fachwörterbuch vorgelegt, in dem Fachwörter und Bezeichnungen aus Infektionsschutz und Infektionsepidemiologie definiert sind.

Weitere Informationen unter: [http://www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html)

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 12.02.2015, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 12.02.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3					10			1								
	LK Emmendingen	1					8		1							1		
	LK Konstanz	1					12									1		
	LK Lörrach	2	1				10		2									
	LK Ortenaukreis	11		1			14		2									
	LK Rottweil						12											
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	4					6		1							2		
	LK Tuttlingen						15									1		
	LK Waldshut	4					16											
	SK Freiburg i. Breisgau	2					4											
Karlsruhe	LK Calw	2					3		5		1							
	LK Enzkreis						6		1									
	LK Freudenstadt	1					6		1	1								
	LK Karlsruhe	8			1		11		1	1						1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					10		1	2					1			
	LK Rastatt	5	1				18		1	1								
	LK Rhein-Neckar-Kreis	9				1	14		1	3					1	1		
	SK Baden-Baden			1									2					
	SK Heidelberg	4					4											
	SK Karlsruhe	6					8		4	1								
	SK Mannheim	10	1				13		1	2								
	SK Pforzheim	1			1		1											
	Stuttgart	LK Böblingen	3					7										
LK Esslingen		4					10		2	1						1		
LK Göppingen		1					10		3	1								
LK Heidenheim		1					3									1		
LK Heilbronn		3		1			13		1	1								
LK Hohenlohekreis		1				1	1											
LK Ludwigsburg		5	1			3	16		2	3								
LK Main-Tauber-Kreis		2					9			1			1					
LK Ostalbkreis		5	2				11		26									
LK Rems-Murr-Kreis		5					15		2	1						2		
LK Schwäbisch Hall		2	1				7									1		1
SK Heilbronn		1					8		1						1			
SK Stuttgart							15		2	1			1					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1	1				12			1								
	LK Biberach						9		1									
	LK Bodenseekreis	3					20			1				1		1		
	LK Ravensburg	3			1		11									1		
	LK Reutlingen	3					4		2	1				1				
	LK Sigmaringen						4		1									
	LK Tübingen	4				1	8		1									
	LK Zollernalbkreis	2					8		1									
	SK Ulm	5					2											
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>129</b>	<b>8</b>	<b>3</b>		<b>7</b>	<b>2</b>	<b>404</b>		<b>67</b>	<b>24</b>	<b>1</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>14</b>		<b>1</b>

Übersicht I der Meldeweche 6/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 12.02.2015 10:30:11

Landkreis		Weitere Krankheiten																						
		Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										62													
	LK Emmendingen										38													
	LK Konstanz										11													
	LK Lörrach										11													17
	LK Ortenaukreis						1				26									2				
	LK Rottweil										2					1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										18													1
	LK Tuttlingen										6													
	LK Waldshut										12												1	
	SK Freiburg i.Breisgau										63									1			1	
Karlsruhe	LK Calw								1	1														
	LK Enzkreis								1	4														
	LK Freudenstadt									3														
	LK Karlsruhe									34									1	1				
	LK Neckar-Odenwald-Kreis									1														
	LK Rastatt									41														2
	LK Rhein-Neckar-Kreis									40														
	SK Baden-Baden									9														
	SK Heidelberg								1	14										1				
	SK Karlsruhe									35													1	
SK Mannheim									26															
SK Pforzheim									1	3						1								
Stuttgart	LK Böblingen									23														
	LK Esslingen									36			1						1					
	LK Göppingen									1	15	1												
	LK Heidenheim									8									4					
	LK Heilbronn									11														
	LK Hohenlohekreis									1	7													
	LK Ludwigsburg									56														
	LK Main-Tauber-Kreis									2														
	LK Ostalbkreis									20														
	LK Rems-Murr-Kreis									72													2	
LK Schwäbisch Hall					1				18															
SK Heilbronn									24															
SK Stuttgart									2	71									1					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis								1	10														
	LK Biberach									10														
	LK Bodenseekreis									13														
	LK Ravensburg									58														
	LK Reutlingen									38														
	LK Sigmaringen						1			3														
	LK Tübingen									79							1							
	LK Zollernalbkreis									9														
SK Ulm									7															
<b>Baden-Württemberg</b>						1	2		1	8	1050	1	1		1	2		5	6	1	5		20	

Übersicht II der Meldewoche 6/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 12.02.2015 10:30:26

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3					7
	LK Emmendingen						
	LK Konstanz	2					1
	LK Lörrach	2					2
	LK Ortenaukreis						6
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						4
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut						2
	SK Freiburg i. Breisgau						8
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis	2					
	LK Freudenstadt	1					1
	LK Karlsruhe	5					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					1
	LK Rastatt	4					2
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3					5
	SK Baden-Baden	1					
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe	3					5
	SK Mannheim						1
SK Pforzheim	1						
Stuttgart	LK Böblingen	2					4
	LK Esslingen	5					3
	LK Göppingen	1					
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn	2					3
	LK Hohenlohekreis						
	LK Ludwigsburg						5
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis	1					2
	LK Rems-Murr-Kreis	1					5
	LK Schwäbisch Hall	1					
	SK Heilbronn						2
	SK Stuttgart						1
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						2
	LK Biberach						1
	LK Bodenseekreis	1					5
	LK Ravensburg	1					1
	LK Reutlingen						
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen	1	1				4
	LK Zollernalbkreis						2
SK Ulm						2	
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>44</b>	<b>1</b>				<b>89</b>

Übersicht III der Meldewoche 6/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

## Letzte Meldung

### Deutscher Influenza-Kongress 2015

Die Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) veranstaltet vom 17. – 19. September 2015 in Erfurt den fünften Deutschen Influenza-Kongress.

Ziel des Kongresses ist es die Sensibilität der Ärzte für die gesundheitliche Belastung durch Influenza zu aber auch diagnostische und therapeutische Aspekte zu fördern.

Weitere Informationen unter:  
<http://www.dvv-ev.de/news/default.html>

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

Kontakt:  
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Anja Diedler  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

Erscheinungsweise:  
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.  
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.